

Ringerstaffel Kriessern bleibt auch im Freistil ohne Titel

Nachdem es für die RSK bei den Kadetten und den Aktiven Greco keinen Titel gegeben hatte, setzte sich die Baisse auch bei den Meisterschaften der gleichen Kategorien im Freistil fort.

Ohne die Top-Cracks Marc Dietsche und Dominik Laritz hielt Tobias Betschart die Fahne der Kriessner Freistil-Aktiven hoch. Er machte das hervorragend und musste sich nur Überflieger Mansur Mavlaev geschlagen geben. So erkämpfte sich Betschart bis 80kg verdienstermassen die Bronzemedaille.

Joel Gächter mit Top-Wettkampf

Bei den Kadetten starteten acht Kriessner. Aus der guten Teamleistung stach Joel Gächter bis 60kg heraus. Obwohl er erstmals bei den Kadetten startberechtigt war und Freistil nicht seine bevorzugte Spielweise ist, beeindruckte er. Schon der 12:2-Qualisieg gegen den höher eingestuften Morris Kron liess aufhorchen und brachte Gächter die Finalqualifikation gegen Mathys Sarasin. Der Kampf war auch für Nichtkenner eine Augenweide und bot an Technik, Dynamik und Spannung alles, was die Sportart zu bieten hat. Am Ende siegte Sarasin 14:11, doch Gächters Auftritt und Rang zwei zählten zu den Höhepunkten der Titelkämpfe.

Auch das Podest erreichten die Streck-Brüder, das Starterfeld bis 38kg war mit drei Rin-

gern aber überschaubar. Beide verloren gegen Pius Ochsner; im Direktduell behielt Luka gegen Tristan das bessere Ende. Jaron Meier (-47kg) und Jonas Zäch (-53kg) schrammten knapp am Podest vorbei. Beide klassierten sich auf den undankbaren vierten Platz. Ebenfalls ein Diplom gab es für Leart Ahmedi, der bei seinem Debüt für die RSK bis 66kg Rang fünf erkämpfte. Nicht ganz zufrieden mit ihren Auftritten waren bis 66kg Jason Gassner (9.) und Elia Matt (10.).

Anna Damm mit Debüt, David Loher an der EM

Auch bei den Frauen konnte man einer Kriessnerin die Daumen drücken. Anna Damm ist ein neues Gesicht, das für die RSK an den Start geht. Sie stammt aus Russland, lebt aber schon länger in Sevelen. Nach

längerer unfallbedingter Pause startete sie erstmals wieder an einer Meisterschaft. Dabei zeigte sich, dass ihr noch etwas die Härte und Routine fehlen, doch ihr Potenzial deutete Damm einige Male an. Sie holte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen die Bronzemedaille, man darf gespannt sein, ob sie nach dem Comeback an weiteren Wettkämpfen zu sehen sein wird.

An der U23-Europameisterschaft in Baku, Aserbaidschan, stand David Loher im Einsatz. Dieser war aber nach dem ersten Kampf bis 77kg schon vorbei. Loher musste dem Griechen Andreas Vasilakopoulos knapp mit 1:2 den Vortritt lassen. Da Vasilakopoulos seinen Viertelfinal gegen einen Türken verlor, war die EM für Loher nach dem ersten Kampf vorbei. (dip)



Die Delegation der Kriessner Ringer in Collombey.

Bild: pd

RCOG gewinnt an SM fünf Medaillen

13 Ringerinnen und Ringer des RC Oberriet-Grabs starteten am Wochenende an den Schweizer Meisterschaften in Collombey VS.

An den Meisterschaften im Freistil der Aktiven, Frauen und Kadetten holte Lio Rüegg seinen vierten Meistertitel im Frühling, die Geschwister Ursina und Annatina Lippuner wurden Zweite und Timio Ritter sowie Yara Vetsch gewannen Bronze.

Der 13-jährige Lio Rüegg hat sein grosses Ziel erreicht. Nachdem er in der Jugend A (Freistil und Greco) sowie bei den Kadetten im Greco Schweizer Meister wurde, setzte er in Collombey mit dem Sieg in der Kadettenkategorie bis 42kg noch einen drauf. Rüegg musste hart kämpfen, um sich den Titel zu sichern. In der Startbegegnung siegte er knapp nach Punkten, im Final gegen Tristan Bernet aus Hergiswil war es erneut ein spannendes Duell, das Rüegg mit 7:4 für sich entschied.

Lippuner-Geschwister holten Silbermedaillen

Nicht zum Meistertitel gereicht hat es den Schwestern Ursina und Annatina Lippuner. Die jüngere, Ursina, gewann bis 50kg drei von vier Duellen und musste sich nur der starken Fribourgerin Svenja Junjo geschlagen geben. In der gleichen Gewichtsklasse wurde Yara Vetsch mit zwei Siegen aus vier Kämp-



Lio Rüegg stand bis 42kg Freistil auch bei den Kadetten zuoberst, Timo Heeb durfte als Vierter ein Diplom entgegennehmen. Bild: pd

fen Dritte und ihre jüngere Schwester Lia Vierte.

Annatina Lippuner, die vor einer Woche am Olympiaqualiturnier in Istanbul war, kämpfte in der ungewohnt hohen Gewichtsklasse bis 65kg und musste sich nach einem klaren Auftaktieg Miriam Lötscher von der RR Tuggen auf die Schultern geschlagen geben. Das gab ebenfalls die Silbermedaille.

Bronze für Timio Ritter bei den Kadetten

Timio Ritter aus Altstätten holte in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 60kg bei den Kadet-

ten Bronze. Nach zwei deutlichen Auftaktisiegen musste er sich dem Walliser Mathys Sarasin in einem umstrittenen Kampf geschlagen geben. Im Verliererpool kämpfte sich Ritter zurück und sicherte sich mit zwei weiteren Siegen den dritten Platz.

In den Diplomrängen landeten Timo Heeb (Vierter bis 42kg Kadetten), Leon Truniger (Fünfter bis 47kg Kadetten) und Greco spezialist Ilir Fetahu (Sechster bei den Aktiven bis 86kg). Kein Diplom gab es für Jacob Häne, Lendi Sulejmani, Kenji Bortoluzzi und Nicolas Steiger. (dos)

SK Mittelhthal feiert Erfolge in Grabs und Ebnat-Kappel

Schwinger Am Rheintal Oberländischen Buebschwingfest in Grabs holten die Buben des SK Mittelhthal zehn Auszeichnungen. Am Pfingstmontag fand in Ebnat-Kappel ein weiteres Fest statt, das Daniel Gasenzer für sich entschied.

In Grabs holten Nino Kobler und Fabian Benz bei den Jüngsten eine Auszeichnung. Kobler gewann vier Kämpfe und verlor zweimal, womit er Achter wurde. Drei Siege, einen Gestellten und zwei Niederlagen hatte Benz auf dem Notenblatt, er wurde Zwölfter. Einen starken Wettkampf zeigte Lars Kobler (Jg. 2013/14). Der Oberrieter stellte einmal und entschied fünf Gänge für sich. Diese Leistung wurde mit Rang drei belohnt. Roman Kobler, Lars' Cousin, wurde eine Kategorie höher ebenfalls Dritter. Sein Notenblatt wies vier Siege und zwei Niederlagen aus. Einen halben Punkt weniger hatte der Hinterforster James Räss. Er gewann die Auszeichnung als Fünfter.

Eine starke Teamleistung zeigten erneut die Jahrgänge 2009/10. Daniel Gasenzer qualifizierte sich vor seiner Haustür nicht für den Schlussgang. Mit vier Siegen, zwei Gestellten und Rang drei darf er trotzdem zufrieden sein. Das gleiche Notenblatt hatte mit Johannes Eggen-

berger der zweite Einheimische. Auch er vergab die Schlussgangteilnahme mit einem Gestellten im fünften Gang. Eggenberger wurde guter Fünfter. Zwischen den Graberbergern lag mit Andreas Peter ein weiterer Mittelhthaler. Der Lienzener gewann fünf Kämpfe und verlor einmal. Da er bei seinen fünf Siegen nur einmal die Maximalnote 10,00 erhielt, verpasste er eine bessere Platzierung.

Auf Rang sechs erschwang sich Adrian Meier die Auszeichnung. Der Altstätter gestaltete vier Gänge siegreich, zweimal musste er sich das Sägemehl vom Rücken putzen lassen. Silvio Buschor sicherte sich mit drei Siegen, einem Gestellten und zwei Niederlagen ebenfalls die Auszeichnung. Der Heidner klassierte sich auf dem elften Schlussrang.

Bereits der dritte Festsieg 2024 für Daniel Gasenzer

In Ebnat-Kappel standen sich bei den Ältesten dann Daniel Gasenzer (Bild) und Johannes Eggenberger im Schlussgang gegenüber, nachdem beide die ersten fünf Gänge gewonnen hatten. Im Kampf um den Tagessieg be-



hielt Gasenzer das bessere Ende und feierte den dritten Festsieg der noch jungen Saison. Eggenberger klassierte sich trotz Niederlage auf dem Ehrenplatz.

Andreas Peter gewann die ersten drei Begegnungen. Mit drei Gestellten in der zweiten Wettkampfhälfte wurde er Siebter. Adrian Meier und Silvio Buschor erkämpften sich die Auszeichnung mit je drei Siegen, einem Gestellten und zwei Niederlagen.

Vier Siege, einen Gestellten und eine Niederlage hatte Roman Kobler (Jg. 2011/12) auf dem Notenblatt, womit er Sechster wurde. James Räss gewann und verlor je dreimal, der Hinterforster erreichte Rang 13. Bei den Zweitjüngsten qualifizierte sich Lars Kobler für den Schlussgang.

Da er nebst vier Siegen einen Gestellten hatte, musste er den Schlussgang gewinnen, um den Tagessieg zu holen. Da sich die beiden Schlussgangeinsteher jedoch mehrheitlich neutralisierten und keiner das letzte Risiko einging, endete der Kampf unentschieden. Mit dem dritten Rang darf der Oberrieter zufrieden sein. Nino Kobler erschwang sich bei den Jüngsten die Auszeichnung. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen wurde er Siebter. (pd)

Gute Ergebnisse für das TZR

Sieben Kunstturner des Trainingszentrums Rheintal massen sich in Niederrohrdorf AG mit viel Konkurrenz aus der ganzen Schweiz.

Die Mittelländischen Kunstturnertage sind ein Teil der Selektionsturnierkämpfe für die Kader des Schweizerischen Turnverbandes. Am Samstagmorgen starteten David Steiger (STV Balgach) und Daymen Bärlocher (TV Widnau) im Programm 2. Mit einer besonders schönen Ringübung machte Steiger eine etwas tiefere Recknote wett, sonst turnte er einen ausgeglichenen, starken Wettkampf. Er klassierte sich als Zehnter in den Top Ten, Bärlocher wurde Zwölfter. Und er freute sich: Er zeigte die drittbeste Übung am Boden – und sagte, für ihn sei es «der beste Wettkampf, den ich je hatte» gewesen.

Die P1-Turner konnten nicht ganz an die Erfolge der letzten Wochen anknüpfen, obwohl bis auf eine Ausnahme alle Wettkämpfe sturzfrei und ohne größere Fehler verliefen. Einige der Buben hatten Anlaufschwierigkeiten, was auf den für sie ungewohnten Einturnmodus zurückzuführen sein könnte. So lief es Leo Rohner (STV St. Margrethen) nicht wie gewohnt: An den Startergeräten Reck und Boden schlichen sich Unsicherheiten ein und am Pferd stürzte er bei der Zusatzübung, was ihn trotz schöner Sprungübung auf Platz 19 zurückwarf. Knapp vor ihm



Im P1 am Start (von links): Nico Bischofberger, Philipp Marti, Laurin Eugster, Lionel Schlanser und Leo Rohner. Bild: pd

reichte sich Lionel Schlanser (SVD Diepoldsau-Schmitter) nach einem ausgeglichen geturnten Wettkampf als 18. ein. Laurin Eugster (TV Azmoos) unterliefen einige kleine Fehler, sodass auch er nicht an die Leistung von letzter Woche herankam. Mit Rang 28 von 63 Turnern im P1 platzierte er sich dennoch in der vorderen Hälfte des Feldes.

Für die unter neunjährigen P1-Turner gab es eine separate Wertung. Philipp Marti (Balgach) und Nico Bischofberger (Diepoldsau) zeigten solide Wettkämpfe. Marti war zufrieden mit seiner Leistung und sagte, ihm sei alles gut gelaufen.

Bischofberger war stolz auf seine besonders gut gelungene Reckübung. Im Feld von 47 U9-Turnern belegten sie die Schlussränge 15 (Marti) und 32 (Bischofberger). Elia Thiébaud (Balgach), der das TZR im Programm 4 vertreten wollte, musste wegen neu aufgetretener Schmerzen wieder auf die Teilnahme an einem Wettkampf verzichten.

Motiviert, nochmals alles zu geben, schauen die Rheintaler jetzt dem letzten Wettkampf vor dem Höhepunkt der Saison, den Schweizer Meisterschaften der Junioren, entgegen: Dem Heildandenlaufcup, der nächsten Wochenende in Mels stattfindet. (pd)